

Wahlen zur Vertreterversammlung der KV Brandenburg
Wahlvorschlag der DPtV
Liste 2 „Psychotherapeuten für Brandenburg“

eingebraucht von der Deutschen Psychotherapeutenvereinigung e. V. (DPtV),
Landesgruppe Brandenburg

Unsere Ziel und Anliegen:

Wir setzen uns für die Interessen aller Brandenburger Psychologischen
Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten ein
und **stehen für**

- faire Honorare für psychotherapeutische Leistungen
- Digitalisierung mit Sachverstand
- sinnvolle Qualitätssicherung ohne zusätzliche Bürokratisierung
- eine umsetzbare Richtlinie zur Versorgung von Patientinnen und Patienten mit komplexem Handlungsbedarf
- die Anpassung der „Bedarfsplanung“ an den tatsächlichen Bedarf an Kinder- und Jugendlichen- und Erwachsenenpsychotherapie

Unsere vorrangigen Aufgaben und Positionen:

- Die Praxiskosten und die Aufwendungen für die Telematikinfrastruktur steigen. Wir setzen uns für gerechte und verbindliche gesetzliche Honorar-Vorgaben und für die Umsetzung der Urteile des Bundessozialgerichtes durch den Bewertungsausschuss ein. Alle psychotherapeutischen Leistungen müssen ohne Abschläge durch extrabudgetäre Vergütung ausfinanziert werden.
- Wir brauchen eine Digitalisierung, die vom Bedarf der Praxen ausgeht mit digitalen Anwendungen, die Arbeitsabläufe vereinfachen, Zeitersparnis bringen und die Versorgung verbessern.
- Qualitätssicherung darf nicht in die Psychotherapeutische Behandlung eingreifen und zu einem bürokratischen Monstrum zur Erzeugung von Datenfriedhöfen und unbezahltem Mehraufwand werden!
- Wir setzen uns für den Erhalt des Antragsverfahrens mit schlankem

Genehmigungsverfahren und damit für den Erhalt der Stundenkontingente in der Richtlinienpsychotherapie ein!

- Wir fordern zusätzliche psychotherapeutische Kassensitze in unterversorgten Regionen im ländlichen Raum und in strukturschwachen Gegenden. Die ambulanten Versorgungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen müssen verbessert werden
- Wir setzen uns für eine realistisch umsetzbare Richtlinie zur Versorgung von Patientinnen und Patienten mit komplexem Behandlungsbedarf ein – und für eine angemessene Finanzierung des Zeit- und Koordinierungsaufwands. Bürokratiearm, vernetzt, wohnortsnah – nur so profitieren die betroffenen Patientinnen und Patienten tatsächlich von einem neuen Versorgungsangebot!
- Wir kooperieren auf fachlicher und berufspolitischer Ebene mit den ärztlichen Psychotherapeuten und arbeiten verbandsübergreifend in den Gremien der Selbstverwaltung mit allen Vertretern zusammen.

Wir lehnen ab:

- die Überbetonung von Partikularinteressen
- die Verschwendung von Ressourcen durch praxisuntaugliche zeit- und geldaufwendige Digitalisierungsmaßnahmen
- ein Benchmarking psychotherapeutischer Praxen durch das aktuelle Qualitätssicherungs-Konzept des IQTIG

Unsere Aktivitäten in der KVBB haben großen Einfluss auf die tägliche Arbeit in Ihrer psychotherapeutischen Praxis. Mir Ihrem Votum für die drei Sitze in der Vertreterversammlung erreichen Sie, dass berufspolitische Aktivitäten auf Landes- und Bundesebene kontinuierlich fortgesetzt und die o. g. Ziele weiterhin verfolgt und koordiniert werden können. Wir engagieren uns nicht nur in der Vertreterversammlung, sondern auch in weiteren Gremien, etwa im Haushaltsausschuss, Zulassungsausschuss, Berufungsausschuss, Satzungsausschuss, in der Psychotherapiekommission und im Beratenden Fachausschuss Psychotherapie.